

# Bildungsberatung im Fokus



Ausgabe 2 | 2020

> Vulnerable Arbeitswelten

## Bildungsberatung für neue Formen von Arbeit und Beruf

**Rudolf Götz**

Rudolf Götz (2020):  
Bildungsberatung für neue Formen von Arbeit und Beruf  
In: Bildungsberatung im Fokus.  
Ausgabe 2/2020. Wien.

Online im Internet:  
[https://erwachsenenbildung.at/downloads/themen/bil-  
dungsberatung/Bildungsberatung-im-Fokus-02-2020.pdf](https://erwachsenenbildung.at/downloads/themen/bil-<br/>dungsberatung/Bildungsberatung-im-Fokus-02-2020.pdf)  
Erschienen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0



# Bildungsberatung für neue Formen von Arbeit und Beruf

**Wie wirken neue Arbeitsformen auf Berufsbilder und Erwerbslaufbahnen? Wer sind die „modernen Tagelöhner\*innen“ im 21. Jhd.? Welche Herausforderungen erwachsen Bildungsberater\*innen durch die Ausbreitung neuer Arbeitsformen und wie können sie diese adressieren? Mit diesen Fragen befasst sich das Erasmus+ Projekt GIVE, das gemeinsam mit Partnern aus LIE, DE und CZ von der ÖSB S&B umgesetzt wird.**

## Die Herausforderung

*Work "is increasingly marked by intensification, by insecurity, by short-to-temporary-to-zero contracts, by competition and by informal Uberlike arrangements that circumvent labour laws and trade unions. It often pays below-subsistence wages, giving rise to a new class of 'working poor'. Workplaces have made use of new technologies to install disciplinary and surveillance regimes based on micromangement strategies that shackle with a smile."(Hooley, Sultana, Thomsen, 2018, p. 10)*

Dieses pointierte Zitat prominenter Vordenker des europäischen Life-Long-Guidance Diskurses beschreibt zwei parallel stattfindende Entwicklungstrends der postmodernen Arbeitswelt, die sich insbesondere auch in neuen Arbeitsformen wie Solo-Selbstständigkeit, Portfolio Arbeit oder der Plattform Ökonomie manifestieren.

Einerseits ermöglicht der Einsatz digitaler Technologien eine neue Dimension der Kleinteiligkeit von Arbeitsprozessen sowie der Steuerung und Kontrolle von Arbeitskräften – des Mikromanagements in neo-tayloristischer Manier. Prozesse, die der Herausbildung einer professionellen Identität nicht unbedingt förderlich sind.

Andererseits wird der seit den 1990er Jahren wahrgenommene Trend zur Subjektivierung von Arbeit durch die Integration von Managementaufgaben in die Arbeit von Beschäftigten weiter verstärkt. Viele Arbeitskräfte sind heute gefordert, sich ihre Arbeit weitgehend selbst zu organisieren und sich als Individuum mit ihren individuellen Kompetenzen und Lebenszusammenhängen am Arbeitsmarkt zu vermarkten. Mit der Subjektivierung von Arbeit geht auch eine Subjektivierung des Berufs einher. Aus traditionellen Berufen mit ihren klar abgrenzbaren, „Professions-Kompetenzen“ und Werthaltungen werden „Individualberufe“ – ein individueller Zusammenschritt personenzentrierter Kompetenzen, Erfahrungen und Lebenszusammenhänge.

Diese „Verflüssigung“ von Arbeit und Beruf stellt nicht nur die betroffenen Individuen vor große Herausforderungen, sondern auch jene Systeme und Angebote, die die Individuen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen unterstützen sollen. Ein zentral betroffenes Feld ist hier die Bildungs- und Berufsberatung mit ihrer Aufgabe, Orientierung in Fragen der Bildung und Karriere zu geben.

## Das Projekt

Das Erasmus+ Projekt „GIVE – Guidance for Individual Vocations in Europe“ (2019-2021) zielt darauf ab, Bildungs- und Berufsberater\*innen sowie relevante Entscheidungsträger in der Adressierung dieser Herausforderungen zu unterstützen:

- Aktuelle Trends im Bereich Arbeit und Beruf mit ihren Implikationen für die Kräfteverhältnisse der Akteure am Arbeitsmarkt, für neue Formen der Prekariisierung und für neue „Treiber“ von Karrieren und Qualifikationsnachfrage werden vermittelt;
- Neu entstehende Zielgruppen für die Bildungs- und Berufsberatung mit ihren spezifischen Unterstützungsbedarfen werden identifiziert – eine Typologie

Rudolf Götz



© ÖSB Gruppe

## Kontakt:

**Rudolf Götz**

ÖSB Studien & Beratung  
Senior Expert

[rudolf.goetz@oesb-sb.at](mailto:rudolf.goetz@oesb-sb.at)

[www.oesb-sb.at](http://www.oesb-sb.at)



- von Personen, die in neuen Arbeits- und Berufsformen tätig sind, erarbeitet;
- Zugänge und adäquate Beratungsansätze für diese neuen Zielgruppen werden gesammelt bzw. erarbeitet;
- Und Empfehlungen zur Adressierung der Herausforderung auf struktureller und strategischer Ebene abgegeben.

Dieses Angebot soll Bildungs- und Berufsberater\*innen darin unterstützen, neue Formen der Arbeit und der Beruflichkeit aus Perspektive der Bildungsberatung „beurteilen“ zu können, um infolge ihre betroffenen Klient\*innen bei informierten (Laufbahn-)Entscheidungen besser begleiten zu können.

Darüber hinaus sollen Stakeholder der Bildungs- und Berufsberatung in ihrer Entscheidungsfähigkeit gestärkt werden, Orientierungsangebote an neue Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt anzupassen.



**Das Projekt GIVE unterstützt Bildungsberatung für neue Formen der Arbeit.**

Folgende Produkte werden im Rahmen des Projekts erarbeitet:

- Ein Handbuch für Bildungs- und Berufsberater\*innen zum Selbststudium;
- Ein interaktives E-Learning Angebot für Bildungs- und Berufsberater\*innen;
- Ein Strategiepapier (Policy Paper) für Entscheidungsträger.

Das Projekt wird in einer europäischen Projektpartnerschaft einschlägiger Expert\*innen umgesetzt:

- ÖSB Studien und Beratung gGmbH (AT) als Koordinator,
- bbb Büro für berufliche Bildungsplanung (DE),
- i-smARt Trust reg. (LIE),
- Vyzkumny ustav prace a socialnich veci (CZ).

Das Projekt wird durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union kofinanziert.

#### **Weiterführende Informationen**

- Webseite des Projekts „GIVE“: <https://www.oesb-sb.at/give>

#### **Literatur**

Hooley, Tristram, Ronald G. Sultana and Rie Thomsen (Edit.) (2018) Career Guidance for Social Justice. Contesting Neoliberalism, New York, Routledge